

## Pressemitteilung vom 08.08. 2021

### Übertragung der Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen im Amt Wachsenburg

Sehr geehrte Wachsenburgerinnen und Wachsenburger,  
sehr geehrte Eltern,  
sehr geehrte Pädagogen/innen und Beschäftigte der Kindertageseinrichtungen im Amt Wachsenburg,  
werte Gemeinderäte,

unsere Kinder sind unsere Zukunft und keine Probleme!

„Kinder sind wichtig, aber ...“, wie wir diese stetig verwandte Phrase unserer Beigeordneten und einzelner Gemeinderäte umgangssprachlich satthaben! Kinder sind unsere Zukunft und die Gemeindeg Spitze muss beginnen, sich als Dienstleister für ihre Bürger zu verstehen. Nur mit dieser Ausgangsposition werden wir bestehende und kommende Herausforderungen zur Zufriedenheit von Eltern, Angestellten und vor allem unseren Kindern bewältigen.

Was also läuft schief in unserer Gemeinde Amt Wachsenburg?

Die Konflikte rund um die Kitas sind seit vielen Jahren bekannt und spitzen sich immer weiter zu. Der amtierende Bürgermeister wie auch die Beigeordneten waren bisher nicht in der Lage und/oder nicht Willens, die Probleme hinreichend zu analysieren und anzugehen. Bisher verdrängt und nun auslagern soll nunmehr die Lösung sein.

Einige Gemeinderäte sorgen die Probleme, welche nichts weiter als zu lösende Aufgaben darstellen, schon lange Zeit und wollen diese angehen. Sie finden jedoch kein ausreichendes Gehör. Mit einer Arbeitsgemeinschaft kurz „Kita-AG“ sollte schon seit dem Jahre 2019 ein Bindeglied zwischen dem Gemeinderat, dem Bürgermeister, dem Personal der Kindertagesstätten und den Eltern geschaffen werden, um für Lösungen der anstehenden Aufgaben und einem Stopp der Personalfluktuations sorgen zu können. Diese Herangehensweise wurde durch den noch amtierenden Bürgermeister Möller wie auch den Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden Herrn Kittel und Herrn Klippstein mit Unterstützung ihrer Fraktionen ausdauernd verhindert. Zur Hemmung jeglicher Aktiva der AG wurde ein gefasster Beschluss zur Beauftragung eines Gutachtens mit einem klaren Verweis formuliert, dass die Kita-AG bis zur Auswertung des Gutachtens nicht einberufen werden darf – die Beauftragung steht bis heute aus! Hier erweckt es den Eindruck einer reinen Verhinderungsstrategie.

Die Begründung zur Auslagerung der Kindertagesstätten, uns würde in der Verwaltung die Qualifikation beim Personal fehlen, setzt dem Ganzen in beleidigender Form die Krone auf. Die Zuständigkeit für Aus- und Weiterbildung sowie die Einstellung von Personal liegt ebenfalls bei der Verwaltungsspitze! Mit dieser Vorgehensweise werden Mitarbeiter verunsichert und demotiviert, was eine weitere Personalfluktuations zur logischen Folge hat.

Die Lösung kann nur ein völlig neuer Denkansatz sein. Betrachten wir zukünftig unsere Kindergärten wie ein Unternehmen. Dessen Unternehmenszweck ist die bestmögliche Zufriedenstellung unserer Kunden, den Eltern mit ihren Kindern, marktgerecht und zum bestmöglichen Leistungsverhältnis. Die Unternehmensführung sind der Bürgermeister mit seinem Gemeinderat. Unsere Erzieher sind unsere Ausführenden für die Umsetzung, die gerne für uns arbeiten möchten.

Führen wir also wie in einem Unternehmen unter dem Motto „Gemeinsam motiviert agieren und nicht resignieren!“

**Liebe Kunden**, was erwarten Sie von uns? Was können wir für Sie und Ihre Kinder tun? Welchen Mehrwert können wir Ihnen bieten? Und bitte helfen Sie uns bei der Lösung der anstehenden Probleme. Ihre Vorschläge und ihre konstruktive Kritik sind uns sehr wichtig!

**Liebe Mitarbeiter**, wir sind uns sehr wohl bewusst, dass wir immer mehr in eine Zeit mit einem Mangel an Fachkräften kommen. Was können wir tun, dass wir auch zukünftig mit Ihnen rechnen können? Welchen Mehrwert können wir Ihnen bieten, dass Sie auch zukünftig bei uns, mit uns und mit unseren Kunden Spaß bei der Arbeit haben? Was können wir tun, um die Fluktuations zu stoppen und zusätzliches motiviertes Personal zu generieren? Wir bitten Sie um Ihre konstruktive Kritik, um unsere bisherigen Fehler zu erkennen und abzustellen. Bitte helfen Sie uns dabei!

**Liebe Eltern, liebe Mitarbeiter, werte Gemeinderäte, bitte lassen Sie uns sofort die Arbeitsgemeinschaft Kindergärten einberufen und somit den Gesprächskanal zwischen Eltern, Mitarbeitern und allen Fraktionen im Gemeinderat schaffen. Werte Gemeinderäte, wir appellieren dringlichst an Sie, den Beschluss zur Übertragung von Trägerschaften unserer Kindertagesstätten zu verwerfen, um unseren Mitarbeitern, Eltern und Kindern unserer Einrichtungen die Sicherheit geben zu können, welche nötig ist um eine stabile, motivierte und somit nachhaltige Führung von Kindertagesstätten gewährleisten zu können.**

**Auch diese knifflige Aufgabe ist dafür da, gelöst zu werden!**

Herzlichst,



Sebastian Schiffer

Fraktionsvorsitzender



Ralf Richter

Stellv. Fraktionsvorsitzender